Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 62 Süd Delaware Straße. | No. 185.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 24. März 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Deutsche! wie lange werdet Ihr, von rohen, brutalen Irlichen und Negern regiert und bestohlen?
W. G. Dreythaler, Färbemeister.

Verlangt: Ein junger, starker Mann, um auf einer Farm, zwei Meilen von der Stadt zu arbeiten. Näheres im Circle Park Hotel. 30mj

Verlangt wird ein guter Barbier No. 92 Russell Avenue. 29mj

Verlangt: Ein Stubenkollege im Thorpes Block. Näheres zwischen 7 und 8 Uhr Abends Zimmer No. 45 im obigen Block. ba

Verlangt wird ein Mädchen zum Einpacken von Bilderrahmen bei H. Lieber & Co. Nachzufragen im Wallace Block eine Treppe hoch, an der Ecke der Delaware & Maryland Str. 28

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für kleine Familie; keine Wäsche zu besorgen. Nachzufragen in 303 Ost Market Straße.

Verlangt ein junger Mann, der als Kaufmann gelernt hat, sucht irgend welche Beschäftigung. Näheres in der Office ds. Blattes. 1W24mj

Verlangt wird ein Kostgänger. No. 286 Chestnut Straße.

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein schönes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten ist billig zu vermiethen. Berliner Apotheke No. 226 Ost Washington Straße. 29mj

Zu vermiethen: Zwei sehr schöne Zimmer mit allen Bequemlichkeiten sind zu vermiethen. No. 61 Nord New Jersey Straße. 29m

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office ds. Blattes.

Für **Ostern** hat
Bamberger,
besondere Vorbereitungen getroffen und die beste und größte Auswahl von
Frühjahrs-Hüten
ist bei demselben zu finden.
No. 16 Ost Washington Str.

Dickson's Grand Opera House.

Montag, Dienstag und Mittwoch, 26., 27. und 28. März und Mittwoch Matinee.
Rochmaliges Auftreten!
der größten lebenden Künstlerin
Maria Geistinger,
und ihrer ausgezeichneten Opern-Gesellschaft, 100 Personen stark.

Montag: „Boccaccio."
Dienstag: „Mardy Gras."
Mittwoch Nachmittag: „Fatinitza."
Mittwoch Abend: Pariser Leben.

☞ Preise der Plätze: Sofastühle $1.25; Parquette und Parquette Circle $1.00; Dreß-Circle 75c. Allgemeiner Eintritt 25, 50 und 75 Cents. Der Ticket-Verkauf beginnt am Samstag an der Kasse.

Lieber's Bock-Bier
— in —
Flaschen!
Nur für eine Woche, beginnend, den 23. März. Senden Sie Ihre Aufträge baldigst, da der Vorrath klein ist.
Jacob Metzger & Co.

Zur gefällig. Notiznahme

Meinen Freunden sowie dem Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich die von Jacob Baas,
No. 233 Süd Delawarestr.,
geführte Wirthschaft käuflich übernommen habe.
Ich werde stets die besten Getränke führen und ich sowie mein Barkeeper, Fritz Kleis werden bestrebt sein, unsere Gäste auf's Aufmerksamste zu bedienen.
Henry Coleman.

Dr. A. FELDER,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office und Wohnung.
No. 449 Süd Ost Str.
Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. / „ 1—3 „ Mittags. / „ 6—7 „ Abends

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 24. März. Tennessee und Ohio Thal: Trübes Wetter mit Regen, veränderlicher Wind, höhere Temperatur.

Das Passionsspiel.

Cincinnati, 24. März. Der Agent von Salmi Morse befindet sich seit drei Tagen hier und versuchte, die Musik-Halle zur Aufführung des Passionsspieles zu miethen. Die Trustees gaben ihm ohne Angabe der Gründe eine abschlägige Antwort.

Beigelegt.

Trenton, N. J., 24. März. Die Arbeiter von Cooper, Hewitt & Co., waren vor einigen Wochen ausgestanden, weil sie sich eine Herabsetzung des Lohnes von $4 auf $3 50 per Tonne nicht gefallen lassen wollten, Gestern kam es zu einem Compromiß. Der Lohn wurde auf $3.75 festgesetzt und die Arbeit wieder aufgenommen.

Ende einer Polar-Expedition.

Winnepeg, 24. März. Nachricht ist hier eingelaufen, daß die britische Polarexpedition während sie den großen Slave Lake kreuzte verunglückt ist. Es gingen jedoch keine Menschenleben verloren.

Tragische Szene.

Harrisburg, Va., 24. März. Als letzten Abend Erasmus Rinker sich beim Gottesdienste befand, ersuchte ihn der Geistliche vorzubeten. Er kam dem Wunsche nach, sagte ein Gebet und als er zum Schlusse Amen sagte, fiel er todt zurück.

Verbannt.

Paris, 24. März. Drei Soldaten des 108. Regiments, welche des Sozialismus angeklagt waren, wurden schuldig befunden und in Regimenter in Algier versetzt.

Allerlei.

— Die Leiche des Dichters des bekannten Liedes: Home sweet home, John Howard Paynes wurde von Tunis nach Amerika übergeführt und traf am Donnerstag in New York ein. Payne starb vor 31 Jahren als amerikanischer Consul in Tunis. Das genannte Lied ist die einzige Dichtung, welche er je verfaßt hat.

— Gestern war Hängetag im vollen Sinne des Wortes. Hinrichtungen fanden statt in Little Rock, Raleigh, N. C., Franklin, Tex. und Chattanooga. An letzterem Platze wurden Zwei auf einmal hingerichtet und zwar öffentlich in Gegenwart von 6000 Personen.

— Der Zensus von 1880 weist folgende lehrreiche Zahlen auf: die Zahl der Industriearbeiter in den Ver. Staaten beträgt 2,738,895, der Werth der Industrieerzeugnisse $5,369,579,101, der Werth des verbrauchten Rohmaterials $3,396,823,449, der durch Arbeit erzeugte Werth demnach $1,972,755,742; Der Gesammtbetrag der Arbeitslöhne belief sich aber bloß auf $974,953,795. Wo kamen die anderen $997,801,947 hin?

— Marinesekretär Chandler hat angeordnet, daß vom 21. März an in den Flottenbauhöfen bloß acht Stunden gearbeitet und für achtstündige Arbeit ein voller Tageslohn bezahlt werden soll. Das sog. Achtstundengesetz wurde schon im Jahre 1861 passirt, ist aber nie ausgeführt worden, indem Gerichte und Generalanwälte ihm eine Auslegung gaben, die nicht beabsichtigt war. Ob sich die Unterbeamten nach den gerichtlichen Entscheidungen, oder nach der Ordre Chandler's richten werden, bleibt abzuwarten.

— Ex-Präsident Diaz von Mexico, der gegenwärtig die Ver. Staaten bereist, soll damit einen ähnlichen Zweck verbinden, wie seinerzeit Grant mit seiner „Reise um die Welt". So wie nämlich die „Managers" Grant's darauf rechneten, daß die dem Expräsidenten im Auslande widerfahrenden Ehren die Amerikaner an seine in Vergessenheit gerathene Größe erinnern würden, so soll auch der Herrn Diaz zu Theil werdende Empfang die Mexikaner für dessen Vorschläge empfänglich machen. Und letztere sollen in nichts Anderem bestehen, als daß den amerikanischen Eisenbahn-Monopolisten von Neuem große Landstrecken in Mexico geschenkt werden. Wer sich daran erinnert, daß der jetzige Präsident von Mexico im Bunde mit den meisten Staatsgouverneuren einen großartigen Landraub in Scene setzte, wer ferner weiß, wie Diaz seinerzeit sich selbst zum Präsidenten erhob, der wird dem „verehrten Gaste" ein Bündniß mit den hiesigen Monopolisten sehr wohl zutrauen. Im Punkte der Corruption können unsere Nachbarn von den Ver. Staaten nichts mehr lernen.

— Es wird berichtet, daß der englische Gesandte West sich dahin ausgesprochen habe, daß die heftigen Auslassungen von Seiten der Presse und vieler Bürger gegen England und zu Gunsten der Irländer die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und den Ver. Staaten nicht gestört habe. Wie gütig! Wir besitzen glücklicher Weise eine Rede- und Preßfreiheit, welche außerhalb der Controlle Englands steht und man wird sich hier wenig darum kümmern, ob das was gesprochen und geschrieben wird, der englischen Regierung gefällt, oder nicht. Die Aeußerungen des Herrn Gesandten waren allerdings nicht offiziell, aber der Telegraph könnte sich mit Wichtigerem beschäftigen, als mit den Privat-Ansichten des englischen Gesandten.

— Die Lehrer des Schweizer Kantons Aargau versammelten sich neulich in Aarau. Der Zweck war, sich eigenmächtigen Anordnungen der Erziehungs-Direktion zu widersetzen und ihr verfassungsmäßiges Recht zu wahren, wonach keine die inneren Schulangelegenheiten betreffenden Einrichtungen und Maßnahmen ohne ihre Genehmigung angeordnet werden dürfen. Die auf dieser Versammlung gefaßten Beschlüsse wurden denn auch einstimmig angenommen, und die Behörde hat nachgeben müssen. — Die Schweiz ist eben das einzige Land der Welt, wo die Volksschullehrer diese würdige Stellung und maßgebenden Einfluß auf das Erziehungswesen haben. Daher ist auch ihr Bildungsstandpunkt ein hoher, ihr Amt ausreichend belohnt, und ihr Schulwesen musterhaft, soweit es das unter der Herrschaft des Kapitalismus sein kann.

— Nicht sehr schmeichelhaft drückt sich Herr W. P. Fishback über unsere Vertreter im Congreß in einem Briefe an Stanton J. Peelle aus. In diesem Briefe sucht Herr Fishback nachzuweisen, daß die letzten Steuerreduktionen den Kapitalisten und nicht den Arbeitern zu Gute kamen und daß der Congreß von den Lobbyisten der Reichen beeinflußt wird, während die Arbeiter nicht im Stande sind, Lobbyisten anzustellen. Herr Fishback, der, nebenbei gesagt, stets ein treuer Republikaner war, und noch ist, sagt ferner: „Ich mag im Unrecht sein, aber sorgfältige Durchlesung des Gesetzes hat mich überzeugt, daß dasselbe im Interesse der Kapitalisten und Monopolisten erlassen wurde. Ich will mich in keine Besprechung der abstrakten Schutzzoll- und Freihandelsfrage einlassen, denn ich weiß, daß in dieser Beziehung große Meinungsverschiedenheit herrscht, aber es ist mir klar, daß die Senatoren und Congreßmitglieder von Indiana der Frage sehr wenig vernünftige Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Was Indiana betrifft, so scheinen unsere Staatsmänner die Tariffrage in noch engerem Sinne, denn als Lokalfrage aufzufassen, ihnen ist die Frage bloß eine persönliche für Herrn DePauw, obwohl das Land von ihm selbst und seinem Spiegelglas zum Ueberdruß genug gehört hat." Die Herren Harrison, Voorhees, Peelle u. s. w mögen dies in ihr Album kleben.

Schiffsnachrichten.

New York, 23. März. Angek.: „State of Nevada" von Glasgow; „Salier" von Bremen.

Queenstown, 23. März. Angek.: „Wisconsin" von New York.

Dies ist kein Schwindel!

Universal Putz-Pomade!

Adolf Gehring & Co., New York, Alleinige Importeure.

(Handels-Marke.)

Wiegel & Ruehl, Sägau-Kästen Fabrikanten. 188 Süd Meridianstr. Alleinige Agenten.

Preisgekrönt bei der Ausstellung in Berlin.

Dies ist die beste Putz-Pomade im Markt. Sie kann in jeder Haushaltung gebraucht werden, zum Reinigen von Blechgeschirr, Messing, Kupfer, Silber, Gold und plattirte Waaren. Wir wollen, daß Apotheker, Groceristen und Kleinhändler diese Putz-Pomade im Kleinen verkaufen und ersuchen sie bei uns vorzusprechen. Zum Reinigen von Metall-Schaukästen ist sie unübertrefflich.

Drahtnachrichten.

Zwei auf einmal.

Washington, Ind., 23. März. James Gold von Alfordsville gerieth heute mit Dr. Bingham und dessen Sohn John in Streit, im Verlaufe dessen er Beiden Messerstiche versetzte. John ist lebensgefährlich verletzt, sein Vater starb sofort.

Feuer in einer Kirche.

New York, 23. März. Die Draperie in der Cathedrale zu Brooklyn gerieth heute Morgen in Brand, und ehe das Feuer gelöscht war, war der Großaltar ein Raub der Flammen.

Gut für die Babies.

New York, 23. März. Die Milchereibesitzer und die Milchhändler haben sich geeinigt und den Preis für den Monat März auf 3½ Cents per Quart festgesetzt. Morgen wird wieder eine Conferenz stattfinden, um den Preis für den Rest des Jahres festzusetzen.

Ein Hilferuf.

New York, 23. März. Die Union der amerikanisch israelitischen Gemeinden hat einen Aufruf zur Unterstützung der israelitischen Allianz in der Gründung von israelitischen Schulen in Rumänien, Serbien, Syrien, Palästina, Marokko, Tunis, Türkei erlassen. Die Allianz hat bis jetzt im Orient 22 Schulen gegründet, die von 7121 Kindern besucht werden.

Ernteaussichten.

St. Louis, 23. März. Die Post-Dispatch hat Berichte aus 200 Counties in den Weizen-Regionen von Illinois, Indiana, Kentucky, Tennessee, Kansas, Missouri und Texas. Darnach ist der Stand der Saaten in Missouri und Kansas gut, in Tennessee und Illinois passable, in Kentucky und Indiana aber wurden die Saaten durch Ungeziefer schwer beschädigt. In Kansas erwartet man eine Ernte von 30 bis 40 Millionen Bushel.

Schon wieder Einer.

New York, 23. März. Die Beamten der Equitable Trust Company No. 16 Exchange Place machten diese Woche die unangenehme Entdeckung, daß einer ihrer Angestellten, Namens Marston $80,000 unterschlagen habe. Marston legte seine Stelle am 1. Februar nieder und ist seitdem verschwunden. Sein Aufenthalt ist unbekannt. Der Betrag wurde von ihm nach und nach im Laufe von 4 Jahren unterschlagen. Er trat im Alter von 15 Jahren in die Dienste der Compagnie und genoß großes Vertrauen. Marston hat Familie. Den Behörden wurde Anzeige gemacht. Wo er das Geld hingebracht, weiß man nicht.

Feuer.

Shelbyville, 23. März. Der große Getreide Elevator von John Nading in Flat Rock, 10 Meilen von hier, brannte heute Morgen nieder. Das Gebäude enthielt 8000 Bushel Weizen und 17,000 Bushel Welschkorn. Schaden $25,000.

Eisenbahnunglück.

Crawfordsville, Ind., 23. März. John Cronin von Darlington wurde heute Morgen von einem Eisenbahnzuge überfahren. Er war betrunken und die Polizei nahm von seiner Verhaftung Abstand, weil der Wirth bei dem er sich befand, versprochen hatte, sich seiner anzunehmen. Dieser aber setzte den Betrunkenen einfach vor die Thüre.

Entführung.

Vincennes, 23. März. Die Frau von Jason Boone ließ sich von Andrew Rader einem Angestellten ihres Mannes entführen. Das Pärchen betäubte vorher den Gatten mit Chloroform und nahm ihm $200 in Geld ab. Frau Boone ist eine hübsche 28jährige Brünette.

C. MAUS'
BOCK-BIER!
Heute und während der nächsten Tage.

Deutsches Teppich-Geschäft!

Tapeten und Teppiche in der größten Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Sommerläden (Awnings) und Zelte.
☞ Das größte und zuverlässigste Geschäft im Staate. ☜
HERMAN MARTENS,
No. 40 Süd Meridian Straße.

PAR-EXCELLENCE
BRYCE'S BREAD
— and —
CRACKERS.

C. F. Schmidt.
Brauer und Bottler
— von —
LAGER-BIER.
—:o:—
Süd-Ende der Alabama Straße.
Indianapolis, Ind.

Anderson County.

KENTUCKY.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter
77 NORD DELAWARE STRASSE.
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

A. L. Wright and Co.
Teppiche, Tapeten,
Oeltuche, Fenster-Vorhänge,
Spitzen-Vorhänge, Polster-Waaren.
47 u. 49 S. Meridianstraße.
☞ Wm. Amthor, Deutscher Verkäufer.